

Protokoll Nr. Z/009/2023

über die Sitzung des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses der Gemeinde Bad Rothenfelde am Montag, den 12.06.2023, Grundschule Bad Rothenfelde, Frankfurter Straße 48-50, 49214 Bad Rothenfelde

Öffentliche Sitzung: 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr
Nichtöffentliche Sitzung: 20:35 Uhr bis 20:45 Uhr

► Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Marlies Hügelmeyer

Mitglieder

Herr Martin Diekamp

Herr Stephan Schlegel

Frau Christiane Schneider

Frau Onat Temme

Herr Andreas Wernemann

Protokollführer

Frau Sandra Warnecke

von der Verwaltung

Herr Dirk Rauschkolb

Gäste

Frau Anja Gehring, Oberkommissarin

Frau Katja Kriete-Daniel

beigeordnet

Frau Iris Behmerburg-Olbricht

Frau Astrid Bojko

Frau Imke Dr. Panajotow-Pilz

Frau Marina Wernemann

► Abwesend:

► Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit; Feststellung der Tagesordnung und der Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge
- 2 Genehmigung des Protokolls Nr. Z/002/2023 - öffentlicher Teil -
- 3 Kontaktbereichsbeamtin im Südkreis; Frau Oberkommissarin Anja Gehring stellt sich vor

- 4 Verwaltungsbericht
- 5 Bericht aus der Freiwilligenagentur
- 6 Behandlung von Anfragen und Anregungen

► **Ergebnis der Sitzung:**

zu 1 Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit; Feststellung der Tagesordnung und der Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge

Die Vorsitzende Ratsfrau Hügelmeyer begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr.

Sie stellt sodann die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

zu 2 Genehmigung des Protokolls Nr. Z/002/2023 - öffentlicher Teil -

Das Protokoll Z/002/2023 – öffentlicher Teil – vom 07.02.2023 wird einstimmig beschlossen.

zu 3 Kontaktbereichsbeamtin im Südkreis; Frau Oberkommissarin Anja Gehring stellt sich vor

Die Vorsitzende Ratsfrau Hügelmeyer begrüßt die Kontaktbereichsbeamtin für den Südkreis, Oberkommissarin Anja Gehring.

Anja Gehring bedankt sich für die Einladung und die Möglichkeit von sich und ihrer Arbeit berichten zu können.

Oberkommissarin Gehring berichtet, dass sie seit dem 01.10.2022 als Polizeibeamtin im Rahmen der Präventionsarbeit im Südkreis tätig sei. Sie wohne in Dissen, habe 2 Kinder und in ihrem beruflichen Werdegang verschiedene Einsatzbereiche durchlaufen.

Ihre jetzige Tätigkeit liege ausschließlich im präventiven Bereich, wobei sie für alle Personengruppen von den Kleinsten bis zu den Ältesten zuständig sei.

So lägen ihre Aufgaben im KiTa-Bereich zum Beispiel darin, Berührungängste abzubauen oder auch einfach nur Notrufnummern zu erklären.

Sie nehme ihren Dienst und insbesondere die Termine immer in Uniform und allem „Zubehör“ wahr, um sich möglichst realitätsnah zu präsentieren.

Daneben sei sie damit auch immer für den Notfall gerüstet. Straftaten wären von ihr auch als Präventionsbeamtin aufzunehmen.

Grundsätzlich könne sie ihre Zeiten und auch die Inhalte der Prävention frei gestalten. So sei sie auch als Fahrradstreife vor Ort, würde bei Anfragen und Bedarf an Schulen oder KiTas präsent sein (Sensibilisierung zu Themen wie Parksituation, Kinder in Autositzen etc.). Sie organisiere und begleite die Aktion „Gelbe Füße“ oder habe sich auch schon bei den Senioren im Erzählcafé vorgestellt.

Ggfs. käme sie auch bei Nachbarschaftsstreitigkeiten zum Einsatz, um für gegenseitiges Verständnis zu werben. Sofern andere Stellen bereits beteiligt seien (Stichwort Schiedsmann), wäre ihre Zuständigkeit allerdings nicht mehr gegeben.

Wichtig sei für ihre Arbeit auch einfach Zeit zum Zuhören zu haben, um die Sorgen und Nöte der Bevölkerung wahrzunehmen und auf Problemlagen reagieren zu können.

Häufig wäre dies den Vor-Ort-Beamten zeitlich einfach nicht möglich.

Für Bad Rothenfelde wäre Frau Gehring in einem guten Kontakt mit dem Polizeibeamten Richter.

Oberkommissarin Anja Gehring verteilt auf die Frage von **Ratsfrau Temme** nach der Erreichbarkeit Visitenkarten mit allen Kontaktdaten. Sofern sie im Büro nicht erreichbar sei, bestünde auf jeden Fall die Möglichkeit, eine Nachricht zu hinterlassen. Sie merkt noch einmal an, dass sie zu einigen Themen keine Beratung bieten könne (Thema Drogen), aber in jedem Fall vermittelnd tätig würde.

Die Gleichstellungsbeauftragte Marina Wernemann bedankt sich bei Anja Gehring insbesondere auch auf die gute Zusammenarbeit zum Thema „Gewalt gegen Frauen“ in der jährlichen Novemberaktion.

Frau Gehring sieht das Thema als sehr wichtig an und sichtbar sein sollte. Gewalt gegen Frauen passiert überall und kann jede Frau treffen.

Die Vorsitzende Ratsfrau Hügelmeyer verweist noch einmal auf den Artikel vom 12.06.2023 aus der NOZ „Viele junge Männer finden Gewalt gegen Frauen akzeptabel“, der sehr nachdenklich stimme.

Ratsfrau Schneider fragt nach, ob auch Themen wie Mobbing im Internet begleitet werden könnten. Hierzu äußert Frau Gehring, dass die Kontaktbereichsbeamtin in GmHütte dieses Thema vorrangig begleitet, sie aber angesprochen werden könne und dann hierher vermittelt würde.

Dabei weist sie noch einmal darauf hin, dass bei Bekanntwerden einer Straftat, diese von ihr weiterverfolgt werden müsse.

Die Vorsitzende Ratsfrau Hügelmeyer bedankt sich bei Frau Gehring und äußert ihr Bedauern, dass die Presse nicht anwesend sei und so die Chance die Kontaktbereichsbeamtin weiter bekannt zu machen vertan sei.

Die Verwaltung berichtet wie folgt:

Sachstand Umbau KiTa Löwenzahn:

Es wurde im ersten Schritt ein Treppenturm aufgebaut, im nächsten Schritt wird das OG entkernt. Im Herbst 2023 bzw. zur Sitzung im November 2023 könne und solle ein Ortstermin vorbereitet werden, da dann voraussichtlich erste Ergebnisse auch tatsächlich sichtbar wären.

KiTa-Platzvergabe 2023/2024, Entwicklung ev. Träger:

Es wurde ein gemeinsames Infoschreiben von Träger und Kommune an Eltern zur weiteren Entwicklung der Betreuungssituation in der KiTa Pustebblume - Löwenzahn herausgegeben. Danach werde eine Gruppe in der KiTa Pustebblume aufgeben (auch vor dem Hintergrund einer fehlenden Heilpädagogin). Für die Dauer des Umbaus in Aschendorf würde eine Gruppe hierher verlagert und so der Standort Aschendorf entzerrt. Weiterhin könne voraussichtlich durch eine Gruppenschließung wieder Randzeiten angeboten werden.

Als Konsequenz der Gruppenschließung hätte lt. Trägervertretern 3 Familien eine Platzabsage erteilt werden müssen. Seitens der Kommune wurde den Familien freie Plätze im Waldkindergarten angeboten. Entscheidungen der Familien stünden hier noch aus. Zudem konnte ein Kind noch in der KiTa St. Elisabeth aufgenommen werden.

Kleiderladen:

Im Mai 2023 habe es ein Gespräch mit Ehrenamtlichen, der Gemeindeverwaltung und dem Steuerberater und Rechtsanwalt gegeben. Aktuell würden offene Fragen mit dem Finanzamt geklärt.

Ein Ehrenamtstreffen fände in dieser Woche statt.

Insgesamt lief der Kleiderladen wie in der Vergangenheit gut.

In der letzten Spendenaktion konnten die KiTas Wünsche äußern.

Hier wurden Bücherpakete oder Instrumente angeschafft, ein Ausflug organisiert und ein Theaterstück besucht.

Berichte aus den Terminen „Runder Tisch“

Es wird zur Gesprächsrunde „Bestattungen“ berichtet. Das Ergebnis aus dem Termin ist dem Protokoll beigelegt (Vermerk vom 20.02.2023).

Aufgrund der offenen Worte der Kita-Eltern aus der KiTa Pustebblume-Löwenzahn zu der Umbaumaßnahme wurde ein Gespräch seitens der Gemeindeverwaltung unter Einbeziehung des Trägers und des Architekten anberaumt.

Im Ergebnis wurde festgehalten, dass Architekt Hawes die Umbaumaßnahme mit Abläufen auf einem Infoabend der Elternschaft vorstellt und für Fragen mit der Verwaltung zur Verfügung stünde.

Dieser Elternabend wurde terminiert, aber nur von 2 Familien Interesse zurückgemeldet, so dass der Infoabend abgesagt wurde.

Sachstand Ärzteversorgung:

Der angedachte und zwischenzeitlich beschlossene Runde Tisch habe aktuell noch nicht getagt.

Bisher habe nur ein örtlicher Arzt Interesse an einem Gespräch mit der Gemeinde zur zukünftigen Ärzteversorgung bekundet. Bürgermeister Rehkämper suche aktuell noch einmal das Gespräch mit den Ärzten.

Es sei vorgesehen, nach der Sommerpause / im Herbst ein Abstimmungsgespräch zu führen.

Skateranlage Sachstand:

Der Antrag wurde an die Bauverwaltung weitergeleitet. Stichwort: Dorfentwicklungsplanung

Spielgeräte Waldspielplatz:

Gelder wurden für die Spielgeräte im Haushalt zur Verfügung gestellt. Derzeit wird unter Federführung der Bauabteilung / des Bauhofes geprüft, was realisierbar sei.

Senioren:

Iris Behmerburg-Olbricht berichtet aus dem Erzählcafé. Hier haben die Senioren und Seniorinnen sich ausgetauscht, was im Ort für die Älteren gut funktioniert, aber auch darüber, wo es Defizite gäbe und nachgesteuert werden könnte.

Die Verwaltung werde sich die Punkte ansehen und nach Lösungsmöglichkeiten suchen (z.B. Sichtspiegel anbringen, Bänke aufstellen, Reinigung Tretbecken oder der Gehweg an der Ulmenallee).

zu 5 Bericht aus der Freiwilligenagentur

Die Vorsitzende Ratsfrau Hüggenmeyer begrüßt Katja Kriete-Daniel, die im letzten Jahr die Aufgaben von Cynthia Steenken übernommen hat.

Katja Kriete Daniel stellt als Ehrenamtskoordinatorin die Freiwilligenagentur vor und berichtet über die Projekte und Aufgaben der Agentur und gibt einen Ausblick auf die künftigen Themen und Schwerpunkte.

Die Präsentation (als Anlage beigelegt) ergänzt sie durch Beispiele und Ereignisse.

Sie gibt anhand von vielfältigen Beispielen Einblicke in die Aufgaben der Ehrenamtsbetreuung und der Begleitung der Ehrenamtlichen. Das Zusammenspiel zwischen Angebot und Hilfsanfragen bringe die Menschen altersübergreifend zusammen.

Insgesamt konnten einige Angebote und Projekte, die durch Corona nicht mehr durchgeführt werden konnten, wieder an den Start gebracht werden (Stichwort Erzählcafé und Begegnungstreff).

Weiterhin würde bei dem Ausbau der Angebote deutlich, dass es oft die Raumfrage sei, die das Engagement beschränken würde. Hier einen offenen Raum für „alle“ zu schaffen, wäre ein Wunsch der Freiwilligenagentur (Stickwort Haus der Begegnungen, Mehrgenerationenhaus).

Die Vorsitzende Ratsfrau Hügelmeyer bedankt sich herzlich bei Katja Kriete-Daniel für die Präsentation.

Ratsfrau Temme merkt hierzu abschließend an, dass viele Projekte und Ideen im Raum stehen, bereits realisiert werden, es aber auch im Bereich der Ehrenamtsarbeit immer wieder um das Thema geeigneter Räumlichkeiten ginge.

zu 6 **Behandlung von Anfragen und Anregungen**

Ratsfrau Temme fragt nach dem Sachstand „Hundefreilauffläche“. Hierzu gibt die **Vorsitzende Ratsfrau Hügelmeyer** den Hinweis, dass bereits im letzten Fachausschuss mitgeteilt wurde, dass die Zuständigkeit im Planungsausschuss liege und dieser morgen tage.

Ratsfrau Temme fragt nach dem Angebot an Sprachkursen / Deutschkursen.

Katja Kriete-Daniel berichtet hierzu, dass dies auch Thema beim Landkreis sei. Seitens des Landkreises würde ein Angebot für die Migranten nicht mehr gemacht, vielmehr müssten diese sich eigenverantwortlich um Angebote und Anmeldungen kümmern. Im Ergebnis würde dieser Personenkreis dann im Familien-Service-Büro Unterstützung und Hilfe anfragen.

Iris Behmerburg-Olbricht ergänzt, dass auch die Kurse an der VHS Dissen, das Angebot Mama lernt Deutsch im FSB Dissen und der offene Deutschtreff im Ev. Gemeindehaus Bad Rothenfelde ausgelastet seien.

Iris Behmerburg-Olbricht berichtet, dass im Rahmen des Projektes „Frühe Hilfen“ Dolmetscher zur Verfügung gestellt werden können, die bei Unterstützungsbedarf anzufragen seien.

Weiterhin berichtet sie von der Spendenaktion der Firma Berenswerth. Hier wurden 20 Kinder- und 20 Erwachsenenkarten für den Zoo Osnabrück gestiftet. Die Firma Hummert habe im Anschluss die Busfahrt für die Familien gesponsort.

Ratsfrau Temme weist darauf hin, dass es zwar der Integrationskurse bedarf, um in Deutschland auch ein Bleiberecht zu bekommen, aber Alltagsdeutsch über Ehrenamtliche zu lernen, ein Anfang und ein Ankommen in Deutschland wäre.

Seitens des Familienservicebüros und der Freiwilligenagentur wird darauf verwiesen, dass Ehrenamt auch Ehrenamt bleiben solle und ein Sprachangebot immer auch Verpflichtung wäre.

Auf die Nachfrage von **Ratsfrau Temme** zur derzeitigen Wohnungsmarktlage und Wohnungssituation in Bad Rothenfelde kann **Herr Rauschkolb** berichten, dass sich die Lage derzeit etwas entspannter darstelle und gerade die Herausforderung der Unterbringung der vielen ukrainischen Geflüchteten gut gelungen sei.

Die Vorsitzende Ratsfrau Hügelmeyer schließt die öffentliche Sitzung um 20.30 Uhr.

gez. Marlies
Hügelmeyer
Vorsitzende/r

gez. Klaus Rehkämper
Bürgermeister

gez. Sandra Warnecke
Protokollführer/in